



# SCHACHBEZIRK OBERBERG NEWSLETTER



Nr. **121**

03.05.2020

11. Jahrgang

*Mitteilungen vom Schachbezirk Oberberg*

*Redaktionelle Leitung:* Benedikt Schneider • Krottorfer Straße 30 • 51597 Morsbach • Tel.: 02294-6700 • Mail: schneider.benedikt@freenet.de

## Corona-Krise trifft auch unseren Bezirk

**VIRUS** – Saison wird wohl erst 2021 zu Ende gespielt – Kreative Lösungen für die Zeit dazwischen

bs. AUS DEM BEZIRK. Die weltweite Gesundheitskrise im Zusammenhang mit dem neuartigen Corona-Virus trifft auch die Schachwelt, im Großen wie auch an der Basis. Die Einschränkungen im öffentlichen Leben in nahezu der ganzen Welt wurden auch auf unseren Schachbezirk heruntergebrochen. Das hatte zur Folge, dass alle Veranstaltungen und Meisterschaften – auf Bundes-, Landes-, Verbands- und Bezirksebene – vorerst bis auf Weiteres abgesagt wurden. Mitte März wurde klar, dass für unser Schachspiel die gleichen Beschränkungen – Stichwort „Kontaktverbot“ – gelten. Die Bundesregierung hatte verfügt, dass mindestens bis Ostern das öffentliche Leben heruntergefahren wird. Auch wenn es in den letzten Tagen Erfolgsmeldungen gab, etwa, dass der Anstieg der Neuinfektionen nicht mehr überproportional anstieg, bleibt abzuwarten, wann die einschränkenden Maßnahmen so weit aufgehoben werden, dass die Menschen sich wieder versammeln können. Der Deutsche Schachbund hatte zuletzt

entschieden, dass die laufende Saison auf Bundesebene erst im Frühjahr 2021 zu Ende gespielt wird! Mit ähnlichen Zeitfenstern rechnet man auf NRW-Ebene. Dann will sich auch unser Verband Südwestfalen und der SBO anschließen.

Nahezu zeitgleich werden die Vereine erst ihren Spiel- und Trainingsabend wieder eröffnen. Auch diese waren wegen des Virus´ auf unbestimmte Zeit ausgesetzt worden; die Stadt- und Gemeindeverwaltungen hatten dies ebenfalls im März verfügt, um der Ausbreitung des Corona-Virus´ entgegenzutreten. Aus Gründen des Versammlungsverbots konnte das traditionelle Ostereierblitzturnier ebenfalls nicht stattfinden.

In der Bezirksliga stehen noch zwei Spieltage der Saison 2019/20 aus, in der Bezirksklasse noch eine Runde. Die aktuellen Stände aller SBO-Teams beleuchten wir ab Seite 3. Die Bezirkseinzelsmeisterschaft konnte noch zu Ende gespielt werden. Glücklicherweise hat der Ausfall von Mannschaftsspielen keine so

gravierenden wirtschaftlichen Folgen, wie etwa im Profifußball oder auch im Profischach. Geisterspiele haben wir ja sowieso immer. Das Kandidatenturnier in Russland war die letzte sportliche Veranstaltung auf hoher Ebene, die noch lange nach Mitte März ausgetragen wurde. Das Shake-Hands wurde mit den Ellbogen vollzogen, ansonsten lief das Turnier eher normal. Nun aber muss die Entscheidung, wer Magnus Carlsen herausfordern darf, ebenfalls verschoben werden.

Die Schachspieler zeigten sich kreativ: Der Schachverband will die Schnellschachmeisterschaft auf lichess.org ausrichten. Frank Chlechowicz hat einen Kombi-Wettbewerb im Internet ins Leben gerufen, der Schachbezirk Sauerland veranstaltet Turniere ebenfalls online, manche Vereine bleiben über Plattformen, bei denen auch gechattet werden kann, im Spielmodus. Alle aber freuen sich darauf, sich bald in der Öffentlichkeit wiederzusehen; dann darf gefeiert werden!

## Gummersbach gelingt die Sensation

Pokalerfolg gegen Dauersieger Bergneustadt/Derschlag

bs. GUMMERSBACH. Nach etlichen Jahren geht die Pokalmannschaftsmeisterschaft nicht an die Dauersieger aus Bergneustadt/Derschlag, sondern dieses Jahr nach Gummersbach. Im Nachbarstadtsderby konnten die vier Gummersbacher mit 3:1 gewinnen und sorgten damit für eine große Überraschung.

In der Vergangenheit konnte Gummersbach immer wieder Pokalerfolge feiern, nun gelang sogar der größte Coup!

Zwar konnte Bergneustadt abgesehen vom Spitzenbrett Aaron Noah Köllner nicht in Bestbesetzung antreten, die Einsätze von Klaus Lemmer und Thomas Schinkowski versprachen aber zumindest noch DWZ-Vorteile. Gummersbach trat mit den vorderen Brettern Christian Olsson und Ali Özcelik, sowie Arnold Bury und Bardiya Bakhtiari Abbaspour an. Während Aaron Köllner seiner Favoritenrolle gerecht wurde, konnten die Gummersbacher die Bretter zwei bis vier allesamt gewinnen und sicherten sich so sensationell den Pokalsieg.

### Gummersbach – Bergneustadt/D. 3:1

Olsson, C. – Köllner, A. 0:1  
 Özcelik, A. – Lemmer, K. 1:0  
 Bury, A. – Schinkowski, T. 1:0  
 Bakhtiari Abbaspour, B. – Weuste, J 1:0

## GGG Wiedenest gewinnt den Grundschul-Cup

Sieg im Verbandsturnier bedeutet Qualifikation für NRW

bs. WIEDENEST. Die Grundschüler der GGS Wiedenest (Bergneustadt) haben den Verbands-Grundschul-Cup gewonnen. Nach fünf Siegen in fünf Spielen standen die bergischen Grundschüler als Sieger fest. Damit haben sie sich für das NRW-Landesfinale in Düsseldorf qualifiziert:

Rangliste: Stand nach der 5. Runde

Rang	Mannschaft	Land	1	2	3	4	5	6	Man.Pkt.	Br.P
1.	GGSWiedenest	Ber	**	2½	3	3	3	3	10-0	14.5
2.	Kath.Goetheschule	Hag	1½	**	2	2½	2½	3	7-3	11.5
3.	Martin-Luther-Schule	Ple	1	2	**	2½	2	3	6-4	10.5
4.	Overbergschule I	Hag	1	1½	1½	**	4	4	4-6	12.0
5.	Overbergschule II	Hag	1	1½	2	0	**	3	3-7	7.5
6.	Hallenschule	Ple	1	1	1	0	1	**	0-10	4.0

### Simon Glöckl und Benedikt Schneider ausgeschieden

bs. BERGNEUSTADT/MORSBACH. Die beiden oberbergischen Vertreter im Verbandseinzelpokal, sind in ihrer jeweils ersten Runde ausgeschieden. Bezirkspokalmeister Simon Glöckl (SV Bergneustadt/Derschlag) unterlag zu Hause in der Runde der letzten Acht Dirk Hoppe aus Velmede/Bestwig. Der Bezirkszweite Benedikt Schneider verlor sein Spiel in Morsbach gegen den Kreuztaler Dr. Gerhard Schmidt.

Wegen Corona kann das Turnier nicht pünktlich beendet werden. Dirk Norbert Jansen aus Plettenberg ist der bislang einzige feststehende Finalist.

### VBIEM: Für Benedikt Schneider lief es gar nicht

bs. PLETTENBERG. Bei der Verbandsblitz-einzelmeisterschaft, die bereits im Januar in Plettenberg stattfand, musste sich Benedikt Schneider als einziger Spieler aus dem Schachbezirk Oberberg mit dem letzten Platz abfinden. Ihm gelangen nur 3,5 Punkte aus 21 Partien mit einer Bedenkzeit von 3 Minuten plus 2 Sekunden Aufschlag, ein Modus, mit dem Benedikt bislang nur im Internetblitzen Erfahrung hatte. Zwar gingen manche Partien unglücklich verloren, dennoch ist der letzte Platz kein schöner. Neuer Verbandsblitz-einzelmeister ist Joshua Eckardt mit 18 Punkten. Es folgten Ajandhan Thanabalasingam (17,5) und Marc Schulze (17).

# Auf des Messers Schneide

**NRW/VERBAND** – Bergneustädter, Kiersper und Meinerzhagener hoffen auf Klassenerhalt

bs. AUS DEM BEZIRK. Wir blicken auf die oberbergischen Mannschaften, die in dieser Saison auf höherer Ebene antreten:

## NRW-LIGA, GRUPPE 1 SV Bergneustadt/Derschlag I

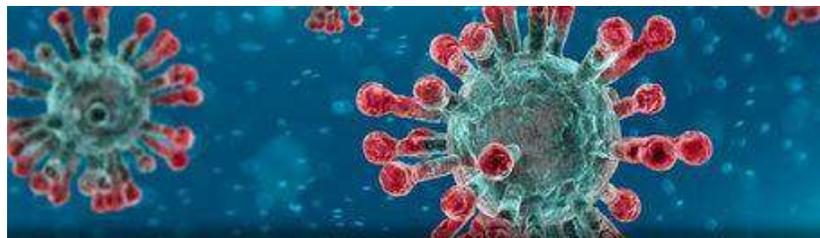
In der neu zusammengewürfelten NRW-Liga schlagen sich die Bergneustädter bislang sehr achtbar. Nach sieben von neun Runden stehen sie auf dem 8. Platz von 10 Mannschaften. Dies ist zwar der erste Abstiegsplatz, aber: Der Rückstand auf die nächsten beiden Vereine beträgt nur einen Punkt und ausgerechnet gehen die SG Porz II und den Krefelder SK müssen die Bergneustädter noch antreten. Das birgt berechnete Hoffnungen, die Überraschung zu schaffen und drin zu bleiben. Bergneustadt hatte in der 6. Runde das wichtige Spiel gegen Emsdetten mit 4,5:3,5 gewonnen und diesen Gegner mitgenommen in den Abstiegskampf. Denn auch Emsdetten kann es noch erwischen, sie liegen nur zwei Punkte vor den Oberbergischen.

Vor der Zwangspause hatte Bergneustadt/D. I klar gegen Tabellenführer Godesberg verloren. Wir dürfen gespannt sein, wie es weitergeht – alles ist möglich!

## VERBANDSLIGA

### SV Kierspe

Eine ähnliche Ausgangslage haben auch die Kiersper. Sie sind zwar als Tabellenvorletzter



aktuell auf dem ersten Abstiegsplatz, aber da geht noch was: Der Rückstand auf den voraussichtlichen Relegationsplatz, den sich Halver-Schalksmühle und Iserlohn II im Moment teilen, beträgt nur einen Zähler. Und auch der SV Ruhrspringer ist nur zwei Mannschaftspunkte entfernt. Zwar wartet auf Kierspe noch der Tabellenführer Hemer und auch noch die besagten Ruhrspringer. Da ist auf jeden Fall noch etwas für die als Fahrstuhlmannschaft bekannten Kiersper drin.

## VERBANDSKLASSE SÜD

### SV Turm Drolshagen

Die Drolshagener sind als momentan Viertes die erfolgreichste SBO-Mannschaft in der Verbandsklasse: Sie haben viermal gewonnen und dreimal verloren. Wie so oft in den letzten Jahren ist die Klasse sehr ausgeglichen. Mit einem souveränen Spitzenreiter Bad Laasphe hatte man ebenso wenig gerechnet, wie mit einem Drittplatzierten Attendorn. Drolshagen hat zwar noch theoretische Chancen auf den Aufstieg, dies ist aber sehr unwahrscheinlich.

### SC Marienheide

Die Marienheider spielen bisher eine sehr gute Saison und liegen etwas überraschend nach sieben Spielen noch vor Wiehl. Allerdings sind es zum Relegationsplatz nur zwei Punkte Vorsprung. Sollte man aber den Tabellenvorletzten Kreuztal schlagen, ist der Klassenerhalt sehr wahrscheinlich.

### SV Wiehl

Nominell müssten die Wiehler weiter oben stehen, aber die immer wieder auftretenden Aufstellungsprobleme machten einen Strich durch die Rechnung. So verlor man 0,5:7,5 gegen Drolshagen und 1,5:6,5 in Marienheide. Mit 7:7 Zählern ist zwar nach unten noch alles offen, aber sollten die starken Spieler mitspielen, ist der Klassenerhalt sehr wahrscheinlich.

### SV Bergneustadt/Derschlag II

Auch die Zweite aus Bergneustadt hat aktuell 7:7 Punkte. Es warten mit Attendorn und Wiehl noch zwei schwere Gegner, aber die Karten sind derzeit gut.

### SK Meinerzhagen

Auch hier lebt die Hoffnung: Trotz ärgerlicher Niederlagen gegen die beiden Letzten, sollte sich der SK zumindest die Relegation sichern. Dafür sollte sie aber noch Punkte holen. Das wird gegen Drolshagen und Wiehl aber nicht so leicht. ■

# Wer steigt auf?

## BEZIRK – Windeck führt Bezirksliga an, Lindlar lauert – Echtes Meisterschaftsendspiel in der Bezirksklasse

bs. AUS DEM BEZIRK. Auf Bezirksebene geht es sehr spannend zu. Die Pause könnte etwas beruhigen:

### **BEZIRKSLIGA**

#### **SC Turm Windeck**

Die Windecker hatte vor der Saison sicher nur wenige auf der Rechnung. Aber sie konnten mit Jonathan und Alexander Ertel zwei altbekannte Schachspieler zurückgewinnen. Die beiden verstärken an den letzten beiden Brettern die Windecker enorm – nominell gehörten die Ertels viel weiter oben. So ist die derzeitige Tabellenführung Ausdruck der verstärkten Mannschaft. Dennoch ist in dieser Liga noch gar nichts entschieden: Windeck hat bereits drei Minuspunkte, und damit genauso viele wie Kierspe II und Drolshagen II. Lindlar hat mit einem Spiel weniger gar nur zwei. Der SC hat es somit nicht mehr in der eigenen Hand, Meister zu werden.

#### **SF Lindlar**

Die Lindlarer können bei zwei Siegen gegen Gummersbach und Morsbach die Meisterschaft klar machen. Nach dem freiwilligen Rückzug aus der Verbandsklasse kompensieren sie den Ausfall von Thomas Krause gut und können aus eigener Hand Meister werden.

#### **SV Kierspe II**

Die Kiersper sind stark, mussten aber eine Pleite gegen Lindlar und ein Remis gegen Windeck hinnehmen. Dagegen gewannen sie klar in Morsbach und gegen Gummersbach.

Ein Aufstieg ist nur dann möglich, wenn Lindlar patzt; aber auch, wenn dies nicht geschieht, müssen sie auf Ausrutscher der Konkurrenz mit ebenfalls drei Minuspunkten hoffen.

#### **SV Turm Drolshagen II**

Die Saison für die Drolshagener, die sich enorm verstärkt haben, begann sehr gut mit einem knappen Sieg gegen Morsbach sowie einem Unentschieden gegen starke Lindlarer. Außerdem gewann man gegen Marienheide II. Gegen Windeck bekam man dann aber keine Mannschaft zusammen und musste die Begegnung kampflös abgeben, sodass die Brettpunktedifferenz negativ ist. Auch bei Drolshagen ist die Meisterschaft sehr unwahrscheinlich. Mit den Verstärkungen Björn Braun und Miroslav Vida, ist mit Drolshagen II in den nächsten Jahren zu rechnen.

#### **SV Morsbach I**

In den letzten Jahren spielte man immer oben mit, diesmal bewegt man sich eher im Mittelfeld. Das liegt nicht daran, dass man sich verschlechtert hätte, sondern daran, dass sich die Anderen verstärken konnten. So gewann man klar gegen Gummersbach und Marienheide II und remisierte gar gegen Windeck. Aber Pleiten gegen Drolshagen II und klar gegen Kierspe II, obwohl auch da etwas drin war, führten zu Tabellenplatz fünf. Gegen Lindlar wird es ebenfalls schwer – wie gut, dass der Klassenerhalt sicher ist.

#### **SV Gummersbach**

Der Sensationspokalmeister hat aus vier Spielen nur einen Sieg, in Marienheide, geholt und belegt damit den vorletzten Platz. Der Klassenerhalt ist wahrscheinlich.

#### **SC Marienheide II**

Als Aufsteiger hatten es die Marienheider in dieser Saison schwer: vier Niederlagen, in vier Spielen nur acht Brettpunkte. Ob sie absteigen müssen, hängt davon ab, wie viele Teams aus der Verbandsklasse runterkommen und ob eine Mannschaft aus der Bezirksklasse aufsteigen will.

### **BEZIRKSKLASSE**

Während der letzte Platz an Drolshagen III vergeben ist und Kierspe III nicht mehr Meister werden kann, kommt es in der noch ausstehenden letzten Runde zum direkten Duell um Platz eins: Dann empfängt Wiehl II mit 7:3 Punkten den Zweiten Morsbach II (6:4). Wiehl reicht ein Unentschieden, die Morsbacher müssen gewinnen. Im Hinspiel trennte man sich 3:3. Während die Wiehler noch ungeschlagen sind (zwei Siege, drei Remise), haben die Morsbacher bereits einmal verloren (2-2-1). Der Meister ist zum Aufstieg in die Bezirksliga berechtigt. ■

## ■ NRW-Liga – Gruppe 1, 5. - 7. Spieltag

Br.	Rangnr.	SV Bergneustadt/Derschlag 1	-	Rangnr.	Düsseldorfer SK 2	3,5:4,5
1	1	Köllner, Aaron Noah	-	13	Harff, Marcel	0:1
2	2	Köllner, Christof	-	14	Hainke, Guntram	:-+
3	3	Stümer, Paul	-	2005	von Büнау, Heinrich	0:1
4	4	Chlechowicz, Frank	-	2006	Berndt, Axel	1:0
5	5	Wang, Andre	-	2007	Partenheimer, Axel	½:½
6	6	Michalik, Friedhelm	-	2009	Kesseler, Heiko	1:0
7	7	Linnenborn, Guido	-	22	Gaul, Alexander	0:1
8	8	Heitmann, Sebastian	-	3001	Rudolph, Eva	1:0

Schiedsrichter: Deinert

Br.	Rangnr.	SC Rochade Emsdetten 1	-	Rangnr.	SV Bergneustadt/Derschlag 1	3,5:4,5
1	2	Kabatianski, Alexander	-	1	Köllner, Aaron Noah	0:1
2	3	De Groote, Ewoud	-	2	Köllner, Christof	½:½
3	4	Lehmann, Holger	-	3	Stümer, Paul	½:½
4	5	Hiller, Simon	-	4	Chlechowicz, Frank	½:½
5	6	Paalman, Henk-Jan	-	5	Wang, Andre	0:1
6	7	Müller, Achim	-	6	Michalik, Friedhelm	½:½
7	8	Lemli, Thomas	-	7	Linnenborn, Guido	½:½
8	1002	Bielderman, Guy	-	12	Lemmer, Klaus	1:0

Schiedsrichter: Raus

Br.	Rangnr.	SV Bergneustadt/Derschlag 1	-	Rangnr.	Godesberger SK 1	1:7
1	1	Köllner, Aaron Noah	-	3	Seger, Rüdiger	0:1
2	2	Köllner, Christof	-	5	Köhler, Christian Friedrich	½:½
3	3	Stümer, Paul	-	6	Grabowski, Pawel	0:1
4	5	Wang, Andre	-	8	Kutzner, Stephen	0:1
5	6	Michalik, Friedhelm	-	1001	Schulte-Geers, Niklas	0:1
6	7	Linnenborn, Guido	-	1002	Stenzel, Thomas	½:½
7	10	Blab, Ludwig	-	1003	Wecker, Martin	0:1
8	13	Schinkowski, Thomas	-	13	Mittmann, Johannes	0:1

Schiedsrichter: Aufermann

## NRW-Liga - Gruppe 1: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	+	=	-	MP	BP
1	Godesberger SK 1	**	4,0		5,0		4,5	4,5	7,0	4,5	5,5	7	6	1	0	13	35.0
2	SV Erkenschwick 1	4,0	**	5,0		5,0	4,0	5,0	7,5		6,5	7	5	2	0	12	37.0
3	Düsseldorfer SK 2		3,0	**	3,5	5,5		5,0	4,5	7,0	5,0	7	5	0	2	10	33.5
4	SG Niederkassel 1	3,0		4,5	**		4,5	5,0	3,0	5,0	4,5	7	5	0	2	10	29.5
5	SC Rochade Emsdetten 1		3,0	2,5		**	4,5	3,5	3,5	5,0	6,5	7	3	0	4	6	28.5
6	SG Porz 2	3,5	4,0		3,5	3,5	**	3,5		5,0	5,5	7	2	1	4	5	28.5
7	Krefelder SK Turm 1	3,5	3,0	3,0	3,0	4,5	4,5	**		4,0		7	2	1	4	5	25.5
8	SV Bergneustadt/Derschlag 1	1,0	0,5	3,5	5,0	4,5			**	2,5	2,5	7	2	0	5	4	19.5
9	Herforder SV Königsspringer 1	3,5		1,0	3,0	3,0	3,0	4,0	5,5	**		7	1	1	5	3	23.0
10	SK Sodingen/Castrop 1	2,5	1,5	3,0	3,5	1,5	2,5		5,5		**	7	1	0	6	2	20.0

## ■ Verbandsliga, 5. - 7. Spieltag

---

Br.	Rangnr.	SV Kierspe 1	-	Rangnr.	Hellertaler SF 1	3:5
1	1	Irrgang, Stephan	-	1	Rahimi, Rahim	0:1
2	2	Rode, Dominik	-	2	Balzer, Alexander	0:1
3	3	Menz, Falk	-	3	Petri, Wolfgang	1:0
4	4	Theunissen, Klaus	-	4	Reiffenrath, Christian	1:0
5	5	Holler, Dirk	-	5	Müller, Sven	0:1
6	6	Werner, Norman	-	6	Petri, Raphael	½:½
7	7	Koch, Robin	-	8	Hassler, Rolf	½:½
8	8	Baran, Daniel	-	11	Herfel, Manfred	0:1

Br.	Rangnr.	SK Königsspringer Iserlohn 2	-	Rangnr.	SV Kierspe 1	5:3
1	10	Schwanbeck, Christoph	-	1	Irrgang, Stephan	1:0
2	12	Lück, Kai	-	2	Rode, Dominik	0:1
3	13	Glatzel, Jonas	-	3	Menz, Falk	1:0
4	14	Marchenko, Dimitrij	-	4	Theunissen, Klaus	1:0
5	15	Meinecke, Gerd	-	5	Holler, Dirk	½:½
6	2001	Lamek, Dirk	-	7	Koch, Robin	0:1
7	2002	Schulte-Bräucker, Horst	-	8	Baran, Daniel	1:0
8	2003	Wahl, Carsten	-	1001	Ellend, Torsten	½:½

Br.	Rangnr.	SV Kierspe 1	-	Rangnr.	SF Schwerte 1	3,5:4,5
1	1	Irrgang, Stephan	-	1	Vicktor, Christian	1:0
2	2	Rode, Dominik	-	2	Tawakol, Kai	½:½
3	3	Menz, Falk	-	3	Zarges, Stephan	½:½
4	4	Theunissen, Klaus	-	4	Fleischhauer, Thomas	½:½
5	5	Holler, Dirk	-	5	Klug, Wolfgang	0:1
6	6	Werner, Norman	-	6	Naumann, Klaus	½:½
7	7	Koch, Robin	-	7	Dürwald, Martin	0:1
8	8	Baran, Daniel	-	8	Borzykin, Ihor	½:½

## Verbandsliga: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	+	=	-	MP	BP
1	SV Hemer 1	**	5,0	5,0	5,0	3,0	4,0	5,5	4,5			7	5	1	1	11	32.0
2	Hellertaler SF 1	3,0	**		3,5	5,0	4,5		5,0	5,0	6,5	7	5	0	2	10	32.5
3	SV Velmede-Bestwig 1	3,0		**	4,5	4,5		4,0	5,5	4,0	5,0	7	4	2	1	10	30.5
4	Königsspringer Hagen/Wetter 1	3,0	4,5	3,5	**		5,0	5,5		5,0	4,0	7	4	1	2	9	30.5
5	SF Schwerte 1	5,0	3,0	3,5		**	3,0	4,0	6,0	4,5		7	3	1	3	7	29.0
6	SV Ruhrspringer 1	4,0	3,5		3,0	5,0	**	5,0	4,0		3,5	7	2	2	3	6	28.0
7	MS Halver-Schalksmühle 1	2,5		4,0	2,5	4,0	3,0	**		4,0	5,5	7	1	3	3	5	25.5
7	SK Königsspringer Iserlohn 2	3,5	3,0	2,5		2,0	4,0		**	5,0	5,5	7	2	1	4	5	25.5
9	SV Kierspe 1		3,0	4,0	3,0	3,5		4,0	3,0	**	6,5	7	1	2	4	4	27.0
10	SC Marsberg 1		1,5	3,0	4,0		4,5	2,5	2,5	1,5	**	7	1	1	5	3	19.5

# ■ Verbandsklasse Süd, 5. - 7. Spieltag

## 5. Runde

Br.	Rangnr.	SV Bad Laasphe 1	-	Rangnr.	SV Bergneustadt/Derschlag 2	6,5:1,5
1	1	Schieferstein, Michael	-	11	Kiparski, Ekkehart	½:½
2	2	Buder, Michael	-	12	Lemmer, Klaus	1:0
3	3	Meznar, Florian	-	13	Schinkowski, Thomas	1:0
4	5	Paschkewitz, Stefan	-	14	Sailer, Hans-Peter	½:½
5	6	Jankowski, Richard	-	15	Glöckl, Simon	1:0
6	7	Hof, Hartmut	-	16	Chlechowit, Maximilian	½:½
7	8	Georg, Waldemar	-	20	Weuste, Jan-Eric	1:0
8	1001	Rapp, Siegfried	-	22	Khan, Tuhin	1:0

Br.	Rangnr.	SK Meinerzhagen 1	-	Rangnr.	SC Marienheide 1	5,5:2,5
1	1	Babczyk, Adrian	-	1	Wolter, Heinz-Dieter	0:1
2	2	Babczyk, Roman	-	2	Breising, Rolf	1:0
3	3	Sönneck, Stefan	-	3	Goller, Christian	0:1
4	4	Fleischer, Bernhard	-	5	Kirch, Jürgen	1:0
5	6	Weng, Klaus	-	6	Fuchs, Gerhard	1:0
6	7	Frase, Jens	-	7	Cesnik, Friedrich	½:½
7	8	Leistikow, Philip	-	8	Gräve, Andreas	1:0
8	9	Babczyk, Daniel	-	1001	Schuster, Holger	1:0

Br.	Rangnr.	SV Wiehl 1	-	Rangnr.	SF Lennestadt-Meggen 1	8:0
1	1	Fleischer, Andre	-	1	Stupperich, Reiner	+:-
2	2	Gottas, Mike	-	2	Theile-Rasche, Ingo	+:-
3	3	Straßner, Andreas	-	3	Soemer, Thomas	+:-
4	4	Hoffmann, Matthias	-	4	Dittmann, Rolf	+:-
5	5	Hein, Jürgen	-	5	Schleime, Franz-Josef	+:-
6	6	Lehmann, Holger	-	6	Sylka, Nesimi	+:-
7	7	Wagner, Tobias	-	7	Trudewind, Henrik	+:-
8	8	Margenberg, Volker	-	8	Schindler, Stephan	+:-

Bemerkung des Staffelleiters: Entschuldigt am 11.01.

Br.	Rangnr.	SV Turm Drolshagen 1	-	Rangnr.	SF Attendorn 1	3,5:4,5
1	2	Kroo, Julian	-	1	Pfeiffer, Oliver	0:1
2	3	Osetrov, Andrey	-	2	Rüsche, Tim	½:½
3	5	Vishanji, Adrian	-	3	Kleine, Stefan	1:0
4	6	Kreusch, Frank	-	4	Springob, Gregor	½:½
5	7	Vishanji, Franz	-	5	Kubiak, Christoph	0:1
6	1001	Tietze, Wolfgang	-	6	Eckmann, Karsten	1:0
7	1002	Schymainski, Robert	-	7	Klößener, Jens	0:1
8	12	Pfennig, Martin	-	8	Hesener, Ludger	½:½

## 6. Runde

Br.	Rangnr.	SV Bergneustadt/Derschlag 2	-	Rangnr.	SV Kreuztal 1	5:3
1	10	Blab, Ludwig	-	1	Dickel, Jens	0:1
2	11	Kiparski, Ekkehart	-	2	Schmidt, Gerhard	½:½
3	12	Lemmer, Klaus	-	4	Wilhelm, Wolfgang	1:0
4	13	Schinkowski, Thomas	-	6	Osterod, Arnim	0:1
5	14	Sailer, Hans-Peter	-	7	Gumbinger, Karl	½:½
6	15	Glöckl, Simon	-	8	Schreiner, Michael	1:0
7	16	Chlechowitz, Maximilian	-	1002	Bänke, Helmut	1:0
8	17	Rittel, Hans-Joachim	-	11	Hoffmann, Eberhard	1:0

Br.	Rangnr.	SF Lennestadt-Meggen 1	-	Rangnr.	SV Turm Drolshagen 1	3:5
1	1	Stupperich, Reiner	-	1	Zorn, Alexander	½:½
2	2	Theile-Rasche, Ingo	-	3	Osetrov, Andrey	½:½
3	3	Soemer, Thomas	-	5	Vishanji, Adrian	1:0
4	4	Dittmann, Rolf	-	6	Kreusch, Frank	½:½
5	5	Schleime, Franz-Josef	-	1001	Tietze, Wolfgang	0:1
6	6	Sylka, Nesimi	-	1002	Schymainski, Robert	0:1
7	8	Schindler, Stephan	-	10	Hemmings, Martin	0:1
8	22	Pusch, Heiko	-	2001	Kalakovic, Dragan	½:½

Br.	Rangnr.	SC Marienheide 1	-	Rangnr.	SV Wiehl 1	6,5:1,5
1	1	Wolter, Heinz-Dieter	-	2	Gottas, Mike	1:0
2	2	Breusing, Rolf	-	3	Straßner, Andreas	1:0
3	3	Goller, Christian	-	4	Hoffmann, Matthias	½:½
4	5	Kirch, Jürgen	-	6	Lehmann, Holger	½:½
5	6	Fuchs, Gerhard	-	8	Margenberg, Volker	1:0
6	7	Cesnik, Friedrich	-	1001	Roth, Erwin	1:0
7	1002	Tietze, Marco	-	1003	Sebastian, Thorsten	1:0
8	10	Stockburger, Gert-Detlef	-	20	Held, Johannes	½:½

Br.	Rangnr.	SV Bad Laasphe 1	-	Rangnr.	SK Meinerzhagen 1	6,5:1,5
1	1	Schieferstein, Michael	-	1	Babczyk, Adrian	1:0
2	2	Buder, Michael	-	2	Babczyk, Roman	1:0
3	3	Meznar, Florian	-	4	Fleischer, Bernhard	1:0
4	5	Paschkewitz, Stefan	-	5	Thiemann, Oliver	1:0
5	6	Jankowski, Richard	-	6	Weng, Klaus	½:½
6	7	Hof, Hartmut	-	7	Frase, Jens	½:½
7	8	Georg, Waldemar	-	8	Leistikow, Philip	1:0
8	1001	Rapp, Siegfried	-	9	Babczyk, Daniel	½:½

## 7. Runde

Br.	Rangnr.	SK Meinerzhagen 1	-	Rangnr.	SV Bergneustadt/Derschlag 2	4:4
1	1	Babczyk, Adrian	-	10	Blab, Ludwig	-:+
2	3	Sönnecken, Stefan	-	12	Lemmer, Klaus	0:1
3	4	Fleischer, Bernhard	-	13	Schinkowski, Thomas	1:0
4	5	Thiemann, Oliver	-	14	Sailer, Hans-Peter	½:½
5	6	Weng, Klaus	-	15	Glöckl, Simon	1:0
6	7	Frase, Jens	-	20	Weuste, Jan-Eric	½:½
7	8	Leistikow, Philip	-	21	Hamburger, Tiberiu	1:0
8	9	Babczyk, Daniel	-	22	Khan, Tuhin	0:1

Br.	Rangnr.	SV Wiehl 1	-	Rangnr.	SV Bad Laasphe 1	2,5:5,5
1	3	Straßner, Andreas	-	2	Buder, Michael	½:½
2	4	Hoffmann, Matthias	-	3	Mezner, Florian	½:½
3	5	Hein, Jürgen	-	4	Hellmig, Ralph Jörg	½:½
4	8	Margenberg, Volker	-	5	Paschkewitz, Stefan	½:½
5	1001	Roth, Erwin	-	6	Jankowski, Richard	0:1
6	1003	Sebastian, Thorsten	-	1001	Rapp, Siegfried	0:1
7	11	Brüne, Karl-August	-	11	Klein, Björn-Uwe	½:½
8	21	Hähnel, Mourice	-	13	Osvath, Tibor	0:1

Br.	Rangnr.	SV Turm Drolshagen 1	-	Rangnr.	SC Marienheide 1	5:3
1	1	Zorn, Alexander	-	1	Wolter, Heinz-Dieter	0:1
2	2	Kroo, Julian	-	2	Breusing, Rolf	1:0
3	3	Osetrov, Andrey	-	3	Goller, Christian	1:0
4	5	Vishanji, Adrian	-	5	Kirch, Jürgen	½:½
5	6	Kreusch, Frank	-	6	Fuchs, Gerhard	½:½
6	1001	Tietze, Wolfgang	-	7	Cesnik, Friedrich	1:0
7	1002	Schymainski, Robert	-	8	Gräve, Andreas	½:½
8	18	Schell, Andreas	-	1002	Tietze, Marco	½:½

## Verbandsklasse - Gruppe Süd: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	+	=	-	MP	BP
1	SV Bad Laasphe 1	**		4,5		3,5	5,5	6,5	6,5	5,5	5,5	7	6	0	1	12	37.5
2	SV Weidenau/Geisweid 2		**	2,5	5,0		4,0	5,0	3,5	5,5	6,5	7	4	1	2	9	32.0
3	SF Attendorf 1	3,5	5,5	**	4,5	4,0	2,5		5,5	4,5		7	4	1	2	9	30.0
4	SV Turm Drolshagen 1		3,0	3,5	**	5,0	7,5	5,5		2,5	5,0	7	4	0	3	8	32.0
5	SC Marienheide 1	4,5		4,0	3,0	**	6,5	3,5	2,5		6,0	7	3	1	3	7	30.0
6	SV Wiehl 1	2,5	4,0	5,5	0,5	1,5	**			5,5	8,0	7	3	1	3	7	27.5
7	SV Bergneustadt/Derschlag 2	1,5	3,0		2,5	4,5		**	4,0	5,0	5,5	7	3	1	3	7	26.0
8	SK Meinerzhagen 1	1,5	4,5	2,5		5,5		4,0	**	2,5	3,5	7	2	1	4	5	24.0
9	SV Kreuztal 1	2,5	2,5	3,5	5,5		2,5	3,0	5,5	**		7	2	0	5	4	25.0
10	SF Lennestadt-Meggen 1	2,5	1,5		3,0	2,0	0,0	2,5	4,5		**	7	1	0	6	2	16.0

# ■ Bezirksliga, 4. + 5. Spieltag (25.01.2020 & 29.02.2020)

	Morsbach I	-	Kierspe II	1:4
1	(2) Ortiz Pérez, Héctor Guillermo	-	(9) Meister, Detlef	=
2	(3) Schneider, Benedikt	-	(10) Wiemer, Jan	0:1
3	(4) Korb, Guido-Andreas	-	(12) Irrgang, Michael	=
4	(7) Neumann, Heiko	-	(14) Horstmann, Josef	=
5	(8) Hamann, Bernd	-	(15) Werner, Maxim	1:0
6	(I/2) Hermes, Dieter	-	(16) Schumacher, Peter	0:1
7	(II/3) Schmidt, Artur	-	(17) Brandt, Oliver	0:1
8	(11) Czwalinna, Ralf	-	(20) Gossens, Andrej	0:1

	Lindlar	-	Windeck	3:3
1	(1) Müller, Rene	-	(3) Höhn, Uwe	1:0
2	(4) Walotka, Uwe	-	(4) Sommer, Dirk	0:1
3	(5) Kals, Leo	-	(5) Himmelspach, Klaus	=
4	(11) Bilstein, Stefan	-	(6) Schneider, Martin Georg	1:0
5	(14) Haugg, Gerhard	-	(8) Alansigan, Eddie	0:1
6	(15) Schwenzfeier, Stefan	-	(9) Wienand, Heinrich-Bernhard	=
7	(22) Hell, Rose	-	(12) Ertel, Jonathan	0:1
8	(25) Schwingeler, Wolfgang	-	(13) Ertel, Alexander	1:0

	Drolshagen II	-	Marienheide II	5:2
1	(9) Braun, Björn	-	(9) Bosbach, Lothar	+/-
2	(11) Vida, Miroslav	-	(10) Stockburger, Gert-Detlef	0:1
3	(12) Pfennig, Martin, Dr.	-	(11) Sindermann, Andreas	=
4	(13) Harnischmacher, Jürgen	-	(12) Sindermann, Paul	1:0
5	(14) Burghardt, Thomas	-	(13) Lange, Fritz	0:1
6	(15) Ehrhardt, Ingo	-	(14) Schellberg, Wolfgang	1:0
7	(16) Wigger, Heribert	-	(15) Kachel, Gerd	1:0
8	(II/3) Tump, Achim	-	(16) Hackenberger, Dieter	1:0

	Windeck	-	Drolshagen II	8:0 kl
1	(1) Fehr, Felix	-	(9) Braun, Björn	+/-
2	(2) Queck, Reiner	-	(10) Hemmings, Martin	+/-
3	(3) Höhn, Uwe	-	(11) Vida, Miroslav	+/-
4	(4) Sommer, Dirk	-	(12) Pfennig, Martin, Dr.	+/-
5	(5) Himmelpach, Klaus	-	(13) Harnischmacher, Jürgen	+/-
6	(6) Schneider, Martin Georg	-	(14) Burghardt, Thomas	+/-
7	(7) Willer, David	-	(15) Ehrhardt, Ingo	+/-
8	(8) Alansigan, Eddie	-	(16) Wigger, Heribert	+/-

	Kierspe II	-	Lindlar	1:4
1	(9) Meister, Detlef	-	(1) Müller, Rene	0:1
2	(10) Wiemer, Jan	-	(4) Walotka, Uwe	=
3	(11) Lynker, Bernd	-	(5) Kals, Leo	=
4	(13) Baran, Peter	-	(11) Bilstein, Stefan	=
5	(14) Horstmann, Josef	-	(12) Grundmann, Tobias	0:1
6	(15) Werner, Maxim	-	(13) Kroll, Frank	1:0
7	(16) Schumacher, Peter	-	(15) Schwenzfeier, Stefan	0:1
8	(17) Brandt, Oliver	-	(25) Schwingeler, Wolfgang	0:1

	Gummersbach	-	Morsbach I	2:5
1	(1) Olsson, Christian	-	(2) Ortiz Pérez, Héctor Guillermo	0:1
2	(2) Özcelik, Ali	-	(3) Schneider, Benedikt	1:0
3	(3) Schmidt, Stefan	-	(4) Korb, Guido-Andreas	0:1
4	(7) Bury, Arnold	-	(8) Hamann, Bernd	0:1
5	(8) Bakhtiari Abbaspour, Bardiya	-	(I/2) Hermes, Dieter	1:0
6	(9) Müller, Horst	-	(I/3) Schmidt, Artur	=
7	(10) Weferling, Klaus	-	(10) Ludwig, Frank	0:1
8	(11) Wienand, Horst	-	(22) Schumejko, Konstantin	0:1

#### Tabelle:

1. Windeck	5	2	3	0	25,0:15,0	+10	7:3
2. Lindlar	4	2	2	0	19,5:12,5	+7	6:2
3. Kierspe II	4	2	1	1	18,5:13,5	+5	5:3
4. Drolshagen II	4	2	1	1	14,0:18,0	-4	5:3
5. Morsbach I	5	2	1	2	22,5:17,5	+5	5:5
6. Gummersbach	4	1	0	3	11,5:19,5	-8	2:6
7. Marienheide II	4	0	0	4	8,0:23,0	-15	0:8

# Es gibt so Tage ...

**SPIELBERICHT – Morsbach I unterliegt Kierspe II am Ende deutlich.**

MORSBACH. *Von Guido Korb*

**E**s gibt so Tage, da wäre man wohl besser im Bett geblieben. So ein Tag war der Spieltag gegen Kierspe. Nach dem Motto „Erst hast Du kein Glück und dann kommt auch noch Pech dazu“, lief in der Begegnung gegen Kierspe.

Nur einer war an diesem Tag wieder in Topform. Bernd konnte als einziger Spieler unserer Mannschaft seine Partie gewinnen.

Diesem Sieg standen am Ende vier verlorene Partien und drei Remise gegenüber.

Neben dem Sieg von Bernd sind eigentlich nur noch zwei Partien erwähnenswert.

Die eine wurde durch eine Regelfrage entschieden. Die wiederum hatte einen faden Beigeschmack. Ein Kiersper Spieler reklamierte eine falsch ausgeführte Rochade.

Der Gegner wiederum sagte überzeugend, dass er die Rochade regelkonform ausgeführt habe. Anlass an der Glaubwürdigkeit der betroffenen Spieler zu zweifeln gab es nicht. Zeugen der Situation gab es ebenfalls nicht. Dafür gab es ein großes Problem. Egal wie die Entscheidung ausfallen würde, der begünstigte Spieler würde deutlichen Vorteil erlangen. Wie also entscheiden, wenn keine Klarheit darüber herrscht, was tatsächlich geschehen ist. Es wurde eine der Partien, die von uns verloren wurden.

In der anderen Partie war das Glück etwas mehr auf unsere Seite und das obwohl sie eigentlich schon nach 8 Zügen klar verloren war. Dort verlor unser Spieler bereits eine ganze Figur. Einige Zeit später tauschte der

Kiersper Spieler die Figur zurück, in der Hoffnung dafür einen Turm zu bekommen. Nach der Abwicklung war es aber „nur“ die Qualität. Am Schluss kam eine Stellung heraus, die oberflächlich erschien, als hätte der Morsbacher nun ein Dauerschach drin. Bei sehr genauer Betrachtung war das nicht so, doch es wäre noch ein lange komplizierte Partie geworden. Der Kiersper Spieler nahm das Remisangebot an.

Gegen Kierspe waren die Begegnungen immer spannend. Verloren habe wir auch die ein oder andere davon, aber so deutlich war es lange nicht mehr.

Jetzt gilt es gegen Gummersbach wieder Punkte gut zu machen.

---

**Wenn alles gegen dich zu sein scheint, dann erinnere dich,  
dass ein Flugzeug nur gegen den Wind abhebt und nicht mit dem Wind.**

Henry Ford

# Der Favoritenrolle gerecht geworden

**SPIELBERICHT** – Schnelle Morsbacher Führung legte den Grundstein zum Auswärtssieg.

GUMMERSBACH. *Von Guido Korb*

**A**m 29.02.2020 gab es die bisher letzte Runde der BMM. Das liegt allerdings nicht daran, dass es einen 29. Februar nur alle vier Jahre gibt und dieser noch seltener auf einen Samstag fällt.

Diese Runde fand noch statt, bevor Corona dafür sorgte, dass der weitere Spielbetrieb erst einmal eingestellt werden musste.

In kompletter Mannschaftsstärke fuhren wir nach Gummersbach. Unser Ziel natürlich beide Punkte mit zu nehmen. Nach der puren DWZ zu urteilen, eine klare Sache für uns. Aber man kennt das ja, in der Realität kann es dann doch schon mal anders aussehen, als auf dem Papier.

Auch Gummersbach konnte komplett antreten und nach einer kurzen Begrüßung konnte es losgehen.

Obwohl das neue Spiellokal der Gummersbacher ebenerdig und fast rundherum mit Fenstern versehen ist, fand sich kein Kiebitz ein. Dafür rüttelte der angekündigte Sturm einige Male heftig an Tür und Fenster.

Ähnlich stürmisch gingen einige von uns ihre Partien an. Unser Ersatzspieler Konstantin Schumeyko ließ keinen Zweifel aufkommen, seine Partie gewinnen zu wollen. So beendete er sie auch als erster mit dem vollen Punkt.

Nicht ganz so schnell, aber äußerst souverän

konnte Frank Ludwig seine Partie gewinnen. Kurz nach der Eröffnungsphase gewann er die Qualität. Diesen Vorteil baute er langsam weiter aus, indem er sich zwei Mehrbauern verschaffte. Dann gab er seinen Turm für zwei gegnerische Figuren und die Partie war endgültig entschieden.

Héctor erwischte seinen Gegner in der Eröffnungsphase auf dem linken Fuß. Er konnte in der Eröffnung eine Figur gewinnen und stand dadurch auch strategisch besser. Das führte dann auch zum baldigen Ende der



Partie.

Ein gelungener Start und mit der 3 : 0

Führung im Rücken konnten die übrigen Spieler relativ ruhig ihren Partien weiter spielen. Da Bernd und ich ebenfalls Vorteile hatten, sah es doch nach einem Mannschaftssieg aus.

Der rückte näher, als unser ältester Spieler Artur seine Partie remis spielte.

Dann beendete ich meine Partie mit einem Sieg. Doch der war am Ende ein wenig glücklich. Zwar hatte ich fast über den gesamten Spielverlauf Vorteil, aber kurz vor Schluss unterlief mir ein Fehler, der meinem Gegner ein Remis sicher ermöglicht hätte. Doch dieser sah seine Chance nicht, was ihn seinerseits nun wesentliches Material gekostet hätte.

Damit war der Mannschaftssieg gesichert. Allerdings verlor Bene seine lange ausgeglichene Partie. Einige etwas zu passive Züge brachten seinen Gegner in Vorteil, was er nicht mehr kompensieren konnte.

Dann gewann Bernd seine Partie. Konzentriert und taktisch gut gespielt konnte Bernd seine Figuren besser aufstellen als sein Gegner. Diesen strategischen und taktischen Vorteil konnte er dann nach 46 Zügen zum entscheidenden Angriff ausnutzen. In dieser Partie spielten Geduld und Präzision eine wichtige Rolle.

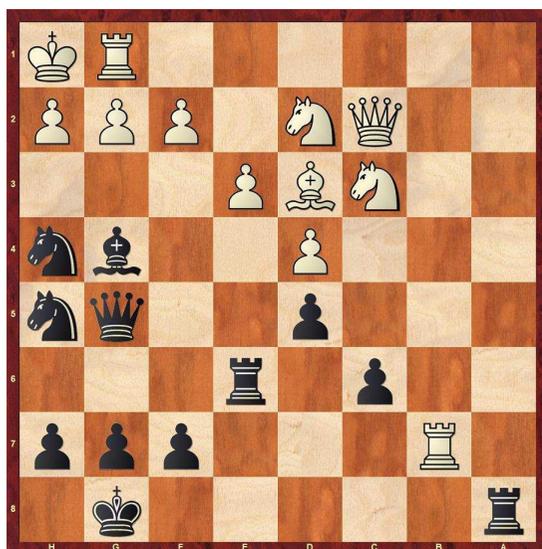
Nun war nur noch eine Partie offen, und obwohl die Mannschaftsentscheidung längst gefallen war, kämpften Dieter und der Gummersbacher Neuzugang Bardiya noch immer hart um den ganzen Punkt. Eigentlich war die Partie Remis und Dieter hatte dies auch schon einige Male angeboten. Doch sein Gegner spielte weiter und dessen Einsatz wurde belohnt. Etwas ungeduldig geworden unterlief Dieter ein entscheidender Fehler. Damit wurde der Einsatz von Bardiya mit



einem Sieg belohnt.

So konnten wir die Begegnung gegen Gummersbach mit 5,5 : 2,5 gewinnen und uns im Tabellenmittelfeld erst einmal festsetzen. Inzwischen hat uns Corona eingeholt und mit den damit verbundenen Schutzmaßnahmen seitens der Regierung dafür gesorgt, dass die beiden folgenden Runden erst einmal abgesagt werden mussten.

Ob, wie und wann es wieder weitergehen kann, müssen wir nun erst einmal abwarten.



## Knobel-Aufgabe

**Schwarz am Zug**

## ■ Bezirksklasse, 3. - 5. Spieltag

---

### 3. Runde (11.01.2020)

Kierspe III	-	Drolshagen III	3:3	Morsbach II	-	Wiehl II	3:3
1 (17) Brandt, Oliver	-	(17) Kramer, Heribert	0:1	1 (10) Ludwig, Frank	-	(11) Brüne, Karl-August	1:0
2 (18) Zimmermann, Justus	-	(18) Schell, Andreas	0:1	2 (11) Czwalinna, Ralf	-	(12) Eggebrecht, Werner	1:0
3 (20) Gossens, Andrej	-	(22) Bergen, Jonas	1:0	3 (15) Erbrich, Melanie	-	(14) Lang, Timo	0:1
4 (21) Driedger, Heinrich	-	(23) Bergen, David	1:0	4 (22) Schumejko, Konstantin	-	(15) Martin, Philipp	1:0
5 (23) Lapenna, Steven	-	(36) Skutnik, Adam	1:0	5 (23) Schumacher, Nevenka	-	(16) Schrimpe, Michael	0:1
6 (26) Müller, Paul	-	(37) Skutnik, Robert	0:1	6 (25) Di Maria, Carmelo	-	(20) Held, Johannes	0:1

### 4. Runde (08.02.2020)

Drolshagen III	-	Wiehl II	2:3	Morsbach II	-	Kierspe III	3:3
1 (17) Kramer, Heribert	-	(11) Brüne, Karl-August	0:1	1 (14) Ludwig, Sascha	-	(17) Brandt, Oliver	0:1
2 (18) Schell, Andreas	-	(12) Eggebrecht, Werner	1:0	2 (16) Heinrich, Noel	-	(18) Zimmermann, Justus	+/-
3 (22) Bergen, Jonas	-	(13) Henze, Erwin	=	3 (18) Siegfried, Marlo	-	(19) Damen, Johannes	+/-
4 (23) Bergen, David	-	(16) Schrimpe, Michael	1:0	4 (22) Schumejko, Konstantin	-	(20) Gossens, Andrej	1:0
5 (25) Spies, Tristan	-	(20) Held, Johannes	0:1	5 (23) Schumacher, Nevenka	-	(21) Driedger, Heinrich	0:1
6 (30) Kroes, Elias	-	(21) Hähnel, Mourice	0:1	6 (25) Di Maria, Carmelo	-	N.N.	0:1

## 5. Runde (07.03.2020)

	Morsbach II	-	Drolshagen III	3:1
1	(10) Ludwig, Frank	-	(17) Kramer, Heribert	=
2	(11) Czwalinna, Ralf	-	(18) Schell, Andreas	1:0
3	(14) Ludwig, Sascha	-	(20) Stahlhacke, Johan	1:0
4	(16) Heinrich, Noel	-	(24) Braun, Matthieu	=
5	(18) Siegfried, Marlo	-	(36) Skutnik, Adam	1:0
6	(24) Stricker, Anja	-	(37) Skutnik, Robert	0:1

	Kierspe III	-	Wiehl II	2:2
1	(17) Brandt, Oliver	-	(11) Brüne, Karl-August	=
2	(18) Zimmermann, Justus	-	(12) Eggebrecht, Werner	=
3	(20) Gossens, Andrej	-	(13) Henze, Erwin	-/+
4	(21) Driedger, Heinrich	-	(14) Lang, Timo	1:0
5	(24) Kippes, Jason	-	(20) Held, Johannes	0:1
6	N.N.	-	(21) Hähnel, Mourice	1:0

### Tabelle:

1. Wiehl II	5	2	3	0	16,5:13,5	+3	7:3
2. Morsbach II	5	2	2	1	14,5:15,5	-1	6:4
3. Kierspe III	5	1	3	1	16,0:14,0	+2	5:5
4. Drolshagen III	5	0	2	3	13,0:17,0	-4	2:8

# Ein Remis gegen Simon Glöckl reichte Adrian Babczyk

BEZIRKSEINZELMEISTERSCHAFT – Erstmals ist ein Spieler aus Meinerzhagen Einzelmeister.

GUMMERSBACH. Von Guido Korb

## Die 6. Runde

**A**uch die 6. Runde der BEM war wieder gut besucht. Eine Partie wurde vorgespielt und eine kampflos entschieden. Obwohl auch in dieser Runde die Partie von Adrian wieder im Fokus stand, gab es auch bei einigen anderen Partien Grund zum Verweilen.

Eine davon war die Begegnung zwischen Simon und Leo. Nach der Eröffnungsphase sah es eigentlich, oberflächlich betrachtet, ausgeglichen aus. Doch dann fand Simon ein Figurenopfer, mit dem er die schwarze Königsstellung aufbrechen konnte und dabei einen Bauern übrig behielt. Da Leo in der weiteren Zugfolge eine Ungenauigkeit unterlief, konnte Simon seinen Gewinn forcieren.

Interessant schien auch meine Partie gegen Altmeister Klaus-Jürgen zu sein. Sicher nicht ohne Grund, denn in der Vergangenheit gab es schon einige spannende Duelle zwischen uns. Im letzten Jahr hatte Klaus noch Glück, als er die eigentlich verlorene Partie noch Remis



halten konnte. Diesmal lief es genau anders herum. Zunächst kam Klaus viel besser ins Spiel und gewann schon kurz nach der Eröffnungsphase zwei Bauern. Doch dann unterlief ihm ein folgenschwerer Fehler, der ihn die Dame kostete. Ins Endspiel ging ich nun mit Dame und zwei Leichtfiguren gegen zwei Türme und eine Leichtfigur. Da Klaus noch einen Bauern mehr und zwei verbundene Freibauern hatte, war es kein einfaches Endspiel. Die bessere Beweglichkeit meiner Figuren war dann ausschlaggebend, dass die Partie dann doch sicher gewinnen konnte.

Sehr spannend verlief die Partie zwischen Ali und Adrian. Ali hatte lange Zeit die Partie offen gehalten, ja er hatte sogar leichten Vorteil. Doch dann verlor er einen Bauern und in dem darauf folgenden Endspiel mit jeweils einem Turm und fünf gegen vier Bauern behielt dann doch Adrian die Oberhand.

Eine Partie aber war, so denke ich, noch spannender und das nicht nur weil es die längste des Abends war.



Die Partie zwischen Sebastian und Arnold war lange Zeit ausgeglichen. Nach 30 Zügen standen auf weißer Seite noch ein Läufer und vier Bauern auf dem Brett. Bei Schwarz waren es ein Springer und vier Bauern. Es sah alles nach Remis aus. Doch da war noch der Faktor Zeit. Sebastian spielte nach etwas mehr als 40 Zügen

nur noch mit der Bonuszeit, während Arnold noch knapp eine halbe Stunde auf der Uhr hatte. In Zeitnot unterlief Sebastian ein Fehler, der ihn einen wichtigen Bauer kostete. Damit schien das Ergebnis klar. Doch Sebastian kämpfte wie ein Löwe weiter und erreichte nach 58 Zügen eine Stellung mit Dame und König gegen Dame, König und Bauern. Auch hier waren sich nahezu alle Kiebitze einig, dass er die Partie, erst recht wegen der Zeitnot, nicht würde halten können. Wie so oft kommt es anders als man denkt. Arnold gelang es nicht die Dame zu tauschen und mit dem letzten Bauern die Partie zu gewinnen. Trotz immer wähernder Zeitnot fand Sebastian die richtigen Züge und konnte so nach knapp 5 Stunden Spielzeit ein Remis erkämpfen. Der Fischer-Modus machts möglich.

Damit ist die BEM immer noch nicht entschieden. Adrian hat zwar die besten Voraussetzungen, den Titel erstmals nach Meinerzhagen zu holen. Da aber im Falle von Punktgleichheit der direkte Vergleich ausschlaggebend ist, kann ihn Simon mit einem Sieg noch abfangen. In der letzten Runde gibt es



also ein echtes Endspiel.

Die letzte Runde der BEM 2019/20 findet am 13.03.2020 um 19 Uhr natürlich in Gummersbach statt.

### Die 7. Runde

So sicher war die Durchführung der letzten Runde der BEM dann doch nicht. Corona warf schon seine Schatten voraus. Die ersten Einschränkungen wurden schon gefordert bzw. umgesetzt. Das führte dazu, dass zwei Teilnehmer aus Vorsicht ihre Teilnahme absagten. Eine weitere Absage erfolgte aus anderen Gründen. Wohl durch einige Fehlinformationen bzw. falsch verstandenen Informationen bedingt kamen zwei weitere Spieler ohne Vorankündigung nicht zum Spiel.

Zu diesem Zeitpunkt war eine kurzfristige Absage der Spieltages nicht mehr möglich, und ich hielt die Durchführung unter Berücksichtigung der von Schachbund vorgegebenen Vorsichtsmaßnahmen für möglich.

Der Ausfall von fünf Partien ermöglichte es uns zudem, die vorgegebenen Vorsichtsmaßnahmen noch besser um zu setzen.

Schon von Corona geprägt, fanden dann noch sieben Partien statt. Darunter auch die Spitzenpartie um den Titel zwischen Adrian und Simon. Natürlich stellten sich viele die Frage, ob das Jungtalent aus der Bergneustädter und Derschlager Schachschmiede, in der Lage sein würde, eine Gewinnpartie zu erzwingen. Denn nur dann konnte er den Titel holen. Ausgeschlossen war dies nicht, denn Adrian hatte doch in der ein oder anderen Partie eine Portion Glück gehabt.

In dieser Runde ließ sich Adrian aber nicht



mehr die Butter vom Brot nehmen. Mit einem sicheren Remis sicherte er sich den Titel vor Simon. Simon, konnte zwar auch diesmal den Titel nicht holen, war aber der einzige, der Adrian wenigsten eine halben Punkt abnehmen konnte.

Mit dem Remis zwischen den beiden Spitzspielern der BEM wurde auch der Startschuss zu einer Remisflut in dieser Runde gegeben. Ich muss aber deutlich darauf hinweisen, dass kein Remis in irgendeiner Weise „geschoben“ wurde, weil es um nichts mehr ging. Alle Remispartien wurden teilweise zäh ausgefochten.

Beachtenswert ist noch die Partie von Oliver gegen den neu Gummersbacher Bardiya.

Der etwa 120 DWZ-Punkte stärker eingeschätzte Bardiya musste sich an diesem Abend gegen Oliver geschlagen geben. Oliver hat diesmal seinen Gegner mit seiner bekannt unorthodoxen Spielweise verwirren können.

Damit konnte die BEM 2019/20 noch vor der Verschärfung der durch Corona bedingten Maßnahmen beendet werden. Erstmals konnte ein Teilnehmer aus Meinerzhagen den Titel holen. Herzlichen Glückwunsch.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern für eure Unterstützung zum guten Gelingen der BEM. Ebenfalls möchten ich mich bei den Schachfreunden aus Gummersbach für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der guten Versorgung bedanken.

Wann die „nächste Saison“ beginnt ist aufgrund der aktuellen Situation um die Corona Pandemie noch nicht klar.

So gerne wir alle Schach spielen und unsrer Kräfte in Wettkämpfen messen wollen, die Gesundheit geht vor. Sobald es genauere Informationen gibt, werdet ihr natürlich informiert.

Ich wünsche euch allen alle Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Kommet her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und ich werde euch Ruhe geben.  
Matth. 11,28

## 6. Runde

	Spieler	DWZ	Punkte	:	Spieler	DWZ	Punkte	Ergebnis		Attr.	
1	Özcelik Ali	1687	4,5	:	Babczyk Adrian	1994	5,0	0,0	:	1,0	
2	Glöckl Simon	1671	4,0	:	Kals Leo	1703	3,5	1,0	:	0,0	
3	Olsson Christian	1774	3,0	:	Schürmann Ralf	1800	3,5	0,5	:	0,5	
4	Korb Guido	1812	3,0	:	Bukowski Klaus-Jürgen	1693	3,0	1,0	:	0,0	
5	Walotka Uwe	1675	3,0	:	Khan Tuhin	1598	3,0	1,0	:	0,0	
6	Margenberg Volker	1636	2,5	:	Kramer Herbert	1539	2,5	1,0	:	0,0	v
7	Bakhtiari Abbaspour Bardiya	1600	2,5	:	Burghardt Thomas		2,5	0,0	:	1,0	
8	Sebastian Thorsten	1416	2,5	:	Bury Arnold	1512	2,0	0,5	:	0,5	
9	Lehmann Holger	1774	2,0	:	Hermes Dieter	1381	2,0	1,0	:	0,0	
10	Schmidt Artur	1341	2,0	:	Thiemann Oliver	1488	2,0	0,5	:	0,5	
11	Block Dieter	1541	1,5	:	Kroll Frank	1396	2,0	-	:	+	kl
12	Haugg Gerhard	1375	0,0	:	Weferling Klaus	1114	1,0	0,5	:	0,5	
13				:					:		

## 7. Runde

	Spieler	DWZ	Punkte	:	Spieler	DWZ	Punkte	Ergebnis		Attr.
1	Babczk Adrian	1994	6,0	:	Glöckl Simon	1671	5,0	0,5	0,5	
2	Schürmann Ralf	1800	4,0	:	Özcelik Ali	1687	4,5	0,5	0,5	
3	Walotka Uwe	1675	4,0	:	Korb Guido	1812	4,0	0,5	0,5	
4	Margenberg Volker	1636	3,5	:	Olsson Christian	1774	3,5	-	+	kl
5	Kals Leo	1703	3,5	:	Burghardt Thomas		3,5	0,5	0,5	
6	Khan Tuhin	1598	3,0	:	Lehmann Holger	1774	3,0	-	+	kl
7	Bukowski Klaus-Jürgen	1693	3,0	:	Sebastian Thorsten	1416	3,0	=	=	kl
8	Kramer Herbert	1539	2,5	:	Kroll Frank	1396	3,0	0,5	0,5	
9	Thiemann Oliver	1488	2,5	:	Bakhtiari Abbaspour Bardiya	1600	2,5	1,0	0,0	
10	Bury Arnold	1512	2,5	:	Schmidt Artur	1341	2,5	-	+	kl
11	Weferling Klaus	1114	1,5	:	Hermes Dieter	1381	2,0	1,0	0,0	
12	Haugg Gerhard	1375	0,5	:	Block Dieter	1541	1,5	=	=	kl
13				:						

Stand BEM 2019/20 nach der 7. Runde

Rang	Name	DWZ	Verein	Punkte	Buchholz	Sonnebor n
1	Babczyk Adrian	1994	Meinerzhagen	6,5	28,50	25,75
2	Glöckl Simon	1671	Bergneustadt/Derschlag	5,5	26,50	19,25
3	Özcelik Ali	1687	Gummersbach	5	20,50	18,00
4	Schürmann Ralf	1800	Kierspe	4,5	30,50	17,50
5	Walotka Uwe	1675	Lindlar	4,5	28,00	14,25
6	Olsson Christian	1774	Gummersbach	4,5	26,00	13,50
7	Korb Guido	1812	Morsbach	4,5	25,50	14,25
8	Kals Leo	1703	Lindlar	4	24,00	11,75
9	Lehmann Holger	1774	Wiehl	4	20,50	10,50
10	Burghardt Thomas		Drolshagen	4	18,50	8,75
11	Margenberg Volker	1636	Wiehl	3,5	31,00	14,00
12	Bukowski Klaus-Jürgen	1693	Bergneustadt/Derschlag	3,5	24,50	9,50
13	Sebastian Thorsten	1416	Wiehl	3,5	23,00	10,75
14	Thiemann Oliver	1488	Meinerzhagen	3,5	22,50	9,25
15	Kroll Frank	1396	Lindlar	3,5	22,00	9,75
16	Schmidt Artur	1341	Morsbach	3,5	20,50	8,25
17	Khan Tuhin	1589	Bergneustadt/Derschlag	3	24,50	6,00
18	Kramer Herbert	1539	Drolshagen	3	24,00	9,25
19	Bury Arnold	1512	Gummersbach	2,5	30,50	8,75
20	Bakhtiari Abbaspour Bardiya	1600	Gummersbach	2,5	27,50	7,50
21	Weferling Klaus	1114	Gummersbach	2,5	20,50	4,00
22	Block Dieter	1541	Wiehl	2	24,00	6,50
23	Hermes Dieter	1381	Morsbach	2	21,00	3,50
24	Tober Uwe	1788	Bergneustadt/Derschlag	1,5	23,00	4,75
25	Hugg Gerhard	1375	Lindlar	1	21,00	1,50

**Der Siegeszug des Adrian Babczyk**  
**2019/2020**

Babczyk, Adrian -  
Bakhtiari, Bardiya (SV Gummersbach) 1:0

Walotka, Uwe (SF Lindlar) -  
Babczyk, Adrian 0:1

Babczyk, Adrian -  
Bury, Arnold (SV Gummersbach) 1:0

Margenberg, Volker (SV Wiehl) -  
Babczyk, Adrian 0:1

Babczyk, Adrian -  
Schürmann, Ralf (SV Kierspe) 1:0

Özcelik, Ali (SV Gummersbach) –  
Babczyk, Adrian 0:1

Babczyk, Adrian -  
Glöckl, Simon (SV Bergneustadt/D.) 0,5:0,5



# Regelkunde – Von Guido Korb

---

**D**a der Spielbetrieb inzwischen eingestellt werden musste, gibt es nicht mehr viele Regelfragen. Deshalb werde ich mich diesmal nur mit einer Frage befassen.

## 50 Züge Regel

Folgender Fall: In einem Mannschaftswettkampf steht es 4,0 : 3,0 für den Gast. Eine Partie läuft noch. Es kommt zu einem Endspiel T+L (Gast) gegen T (Gastgeber). Eine Konstellation, in der mit einem Remisangebot der Mannschaftssieg sicher gestellt werden könnte. Ebenso aber auch eine Situation, in der man relativ gefahrlos versuchen kann, die Partie noch zu gewinnen. Für letzteres entschied sich der Spieler des Gastvereins. Nach über sieben Stunden Spielzeit und ca. 140 Zügen einigen sich dann beide Spieler doch auf Remis.

Aus diesem Erlebnis ergab sich folgende Frage :

Müssen die Spieler eigentlich das ‚50-Züge-Remis‘ selber reklamieren und könnte der Schiedsrichter auch ‚irgendwann‘ von sich aus dem Treiben ein Ende setzen...?

Natürlich lassen wir dazu die Regeln antworten.

FIDE Regeln Artikel 9.3

9.3 Die Partie ist remis **aufgrund eines korrekten Antrages des Spielers**, der am Zug ist, falls

9.3.1 er einen Zug, der nicht geändert werden kann, auf sein Partiefeld schreibt und dem Schiedsrichter seine Absicht erklärt, diesen Zug ausführen zu wollen, der zur Folge habe, dass dann die letzten 50 aufeinanderfolgenden Züge eines jeden Spielers ausgeführt worden sind, **ohne dass ein Bauer gezogen hat und ohne dass eine Figur geschlagen worden ist**, oder

9.3.2 die letzten 50 aufeinanderfolgenden Züge von jedem Spieler abgeschlossen worden sind, **ohne dass ein Bauer gezogen hat und ohne dass eine Figur geschlagen worden ist**.

Wenn es also darum geht, ein Remis nach der sog. 50-Züge Regel zu erreichen, ist es **notwendig**, dass einer der betroffenen Spieler einen Antrag nach 9.3.1 und 9.3.2 stellt und der muss sich als berechtigt erweisen.

Die Initiative muss von den betroffenen Spielern ausgehen. Der Schiedsrichter darf hier nicht von sich aus eingreifen. Er tritt erst in Aktion, wenn es von den Spielern gefordert wird. Dies ist dann der Fall wenn er von den Spielern gerufen wird. Falls es nicht bereits durch den Antragsteller geschehen ist, hält der Schiedsrichter die Uhren an, um den Sachverhalt zu prüfen.

Nach der letzten Regeländerung hat sich im Zusammenhang mit der sog. 50-Züge Regel etwas Grundlegendes geändert.

Nach der Regeländerung gibt es noch eine, nennen wir sie „die 75-Züge Regel“.

9.6 Falls eine oder beide der folgenden Situationen auftreten, **ist die Partie remis**:

9.6.2 sobald **wenigstens 75 Züge** von jedem Spieler ausgeführt worden sind, **ohne dass ein Bauer gezogen hat und ohne dass eine Figur geschlagen worden ist**. Wenn der letzte Zug matt setzt, hat dies Vorrang.

Durch die Formulierung „**ist die Partie remis**“ ohne weitere Bedingung, wird klar ausgedrückt, dass die Partie unter den gegebenen Voraussetzungen beendet ist. Unabhängig davon, ob einer der Spieler

reklamiert oder nicht, **muss** der Schiedsrichter (ggf. die Mannschaftsführer) hier eingreifen und die Partie für Remis erklären.

Demzufolge kann der Schiedsrichter, „dem Treiben“ frühestens nach **75 Zügen** ohne Bauernzug und Figur schlagen ein Ende setzen.

Wer Fragen oder Bemerkungen zu den behandelten Themen hat, kann mir eine Mail schicken (getraenke-korb@t-online.de).



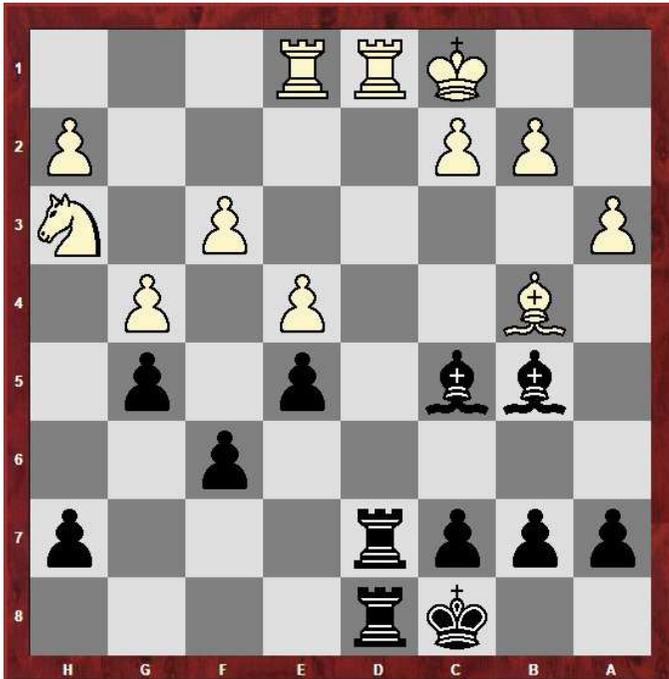
## Der SBO-NL Kombi-Grand Prix

**Lösung Kombi 3:** Das der Springer nur von dem König gedeckt wird, sollte dazu führen, sich die Situation mal genauer an zu schauen.

**Lösung :** 27. ... **Txf2 !!** (Egal was Weiß mit seinem König macht, das Matt im nächsten Zug ist nicht zu verhindern) 28. **Kxf2 Dxb2#** (Alternativ : 28.Kg1 Dh2#; gleiches geschieht natürlich auch auf Kh1)



### Stellung nach dem 18. Zug von Weiß



Weiß hat fast die gesamte Partie auf Abtausch gespielt, vermutlich um schnell eine Remisstellung zu erreichen. Mit seinem letzten Zug möchte Weiß weiter auf Abtausch spielen. Was sollte Schwarz jetzt tun, abtauschen oder nach einer Alternative suchen?

Einsendeschluss : Di. 26.05.2020

Lösung bitte per E-Mail schicken an [getraenke-korb@t-online.de](mailto:getraenke-korb@t-online.de)

Rang	Teilnehmer	1	2	Teiln.	Punkte ges.
1	Klaus Lemmer	10	10	2	20
2	Erik Stokkentreeff	12	7	2	19
3	Andreas Schell	-	12	1	12
4	Wolfgang Tietze	-	8	1	8
5	Gerhard Fuchs	-	6	1	6